Zweit-Batterie- System nachrüsten

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 9. Mai 2017 um 17:18

Hallo zusammen

Da ich evtl. meinen kleinen zu einem Offraod- Reisemobil machen möchte, überlege ich momentan, ob es möglich ist, das Zwei-Batterie-Konzept nachzurüsten.
Hat da jemand Erfahrung damit? Ich hab ja einen mit nur kleiner Ausstattung und einer Batterie. Wo wäre denn die zweite genau verbaut und wie wäre die ganze Sache verkabelt und vernetzt und welche Batterie ist das überhaupt?

Andere Idee:
Gäbe es die Möglichkeit ein "Elektromodul" so im T einzuschleifen, dass die Bordelektronik das Elektromodul unterstützt, wenn es eingebaut ist, aber es nicht vermisst, wenn es nicht eingebaut ist?

Vielen Dank für Eure Anregungen

Beitrag von „mark1“ vom 10. Mai 2017 um 11:14

Für das Original Zwei-Batterie-Konzept (incl. Notstartfunktion) braucht es so einiges..
Solange die Nutzung nur für separate Verbraucher gedacht ist, macht die Nachrüstung einer zweiten Batterie aber überhaupt kein Problem. Du brauchst nur eine Batterie einzubauen (bei der Originalausstattung sitzt sie in der Reserveradmulde) und eine Ladeschaltung, die bei "Zündung an" die Batterie lädt und sie abtrennt bei "Zündung aus" (findest Du bei Wohnmobilen unter "Trennrelais")
Ich habe mich hier mal:
https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...light=solardach
eingehend mit der Ladeelektrik auseinandergesetzt.
Dazu kannst Du entweder das VW Laderelais nachrüsten (Original ist unter dem Fahrersitz) oder Du nimmst ein separates DC-DC Ladegerät- so mache ich es gerade bei meinem Mercedes G (der 24 Volt Bordspannung hat). Ich verwende dort ein günstiges Ladegerät, das eigentlich für Solarmodule gedacht ist, aber genauso gut an einer Lichtmaschinenspannung funktioniert. Vorteil ist vor allem, dass es eine separate Ladekurve für die zweite Batterie steuert und nicht nur an/aus. Den Bezugs-Link kann ich heute abend mal posten.

Das ganze ist quasi "unsichtbar" für die Bordelektronik. Solange Du die Batterie nicht zum Starten benutzen willst, gibt es auch keine Probleme hinsichtlich Kabelquerschnitten und -verlegung...

Als Batterietechnik würde ich eine Gel-Batterie nehmen wie bei Wohnwagen/Wohnmobil, die kann besser mit kleinen Dauerverbrauchern umgehen, gast nicht und hat wenig Selbstentladung

Gruss
Mark

Beitrag von „Amanzie82“ vom 10. Mai 2017 um 12:29

Ich freue mich schon, hier weiterlesen zu können.
Bei mir möchte ich auch später ein 2te Batterie verbauen. Meine Gedanken ging auch in die Richtung, es komplett vom Bordnetz getrennt zu lassen.

Viele Grüße,
Christo

Beitrag von „mark1“ vom 10. Mai 2017 um 23:05

Man könnte z.B. dieses Gerät einsetzen:
http://www.fraron.de/batterieladege...t-m/a-85859432/

Der von mir (im 24 Volt Mercedes G) verbaute Solarregler funktioniert nur, wenn die Speisespannung deutlich höher ist als die Ladespannung:
http://www.ebay.de/itm/200443599774

Im Touareg habe ich bei meinem Solardach/Batterieprojekt dieses verbaut:
https://www.amazon.de/CTEK-56-677-D2...4?tag=tf2020-21

Ist aber relativ teuer und war nur deswegen erste Wahl für mich, weil es mit dem Solardach umgehen kann sowie mit der Reinbleibatterie, auf die ich aufgerüstet habe (und die Starterbatterie zusätzlich lädt, sobald die 2. Batterie voll ist...)

Gruss
Mark

Beitrag von „mantimei“ vom 12. Mai 2017 um 06:36

Schau mal hier:
http://www.t-max-seilwinden.de/doppelbatteriesystem/

Gruß Markus

Beitrag von „Maik30952“ vom 6. Dezember 2020 um 19:42

Hi...

Ich wärme das Thema nochmal auf... Gibt es eine Anleitung oder ähnliches wie man vorgehen muss umd eine zweit Batterie nachzurusten und diese dann nur von der aufgerüsteten standheizung genutzt zu werden, um immer sicher starten zu können. Oder lohnt der Aufwand nicht und eine größere Batterie reicht vollkommen aus?

Beitrag von „pe7e“ vom 6. Dezember 2020 um 20:22

Hi,

habe einen 2,5er 7L aus 2008 - ebenfalls den Zuheizer zur Standheizung geupgradet. Mir reicht die normale Batterie aus. Der Aufwand einer Nachrüstung ist schon enorm...

Gruß Peter